

Hofheim, 25. September 2019

## „Wir brauchen leistungsstarke Zugverbindungen“

Studien für Streckenausbau der Regionalbahn zwischen Höchst und Kelkheim laufen

Die Vorbereitungen für einen 15-Minuten-Takt bei der Regionalbahn RB12 sind angelaufen. Wie Kreisbeigeordneter Johannes Baron mitteilt, hat der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) eine entsprechende Studie zu nötigen Ausbauvorhaben beauftragt. Im Sommer 2020 soll dann feststehen, was getan werden muss, um einen 15-Minuten-Takt zu ermöglichen.

Baron zufolge soll beispielsweise geklärt werden, ob auf der eingleisigen Strecke zwischen Kelkheim und Höchst die Ausweichstellen für entgegenkommende Züge verändert werden müssen. Das würde dann umfangreiche Planungen und Investitionen in Millionenhöhe erfordern. Als eine Sofortmaßnahme seien bereits im vergangenen Jahr längere Züge auf der Strecke eingesetzt worden.

„Leistungsstarke Zugverbindungen sind für die Region und auch den Main-Taunus-Kreis ein ganz zentrales Erfordernis“, so Baron. In der Vergangenheit hatten Fahrgäste über Verspätungen, Zugausfälle oder überfüllte Waggons geklagt: „Für den Main-Taunus-Kreis mit seinen Pendlerströmen von und nach Frankfurt sind solche Probleme nicht hinnehmbar. Wir arbeiten koordiniert an einer Lösung.“ Als Übergangslösung komme der Einsatz von Entlastungszügen in Betracht.

Nun wird zunächst ermittelt, welche Bauarbeiten an den Anlagen auf der Strecke und an den Bahnhöfen nötig sind. In Abstimmung mit der MTV wird dann die weitere Planung gesprochen und geklärt, ob das Vorhaben mit Mitteln von Land und Bund gefördert werden kann. Auch eine technische Machbarkeitsstudie soll dann laufen. Um die Zusammenarbeit zu regeln, wollen RMV und MTV einen Kooperationsvertrag abschließen.

„Ich hoffe, dass wir es gemeinsam schaffen, die K-Bahn in dichterem Takt fahren zu lassen“, sagt Kelkheims Bürgermeister Albrecht Kündiger. „Dies ist ein wichtiger Schritt, weitere Pendler dauerhaft für die öffentlichen Verkehrsmittel zu gewinnen.“

„Aus Liederbacher Sicht ist eine Verbesserung der Verbindung nach Frankfurt dringend notwendig“, so Bürgermeisterin Eva Söllner. „Wir freuen uns daher, dass die RMV nun aktiv geworden ist.“

Die Bahnlinie Königstein-Frankfurt wurde 1902 eröffnet. Sie ist eine nicht elektrifizierte Strecke, die zum „Teilnetz Taunus“ des RMV gehört. Die Linie RB 12 verkehrt wochentags alle 30 Minuten, an den Wochenenden und an Feiertagen je nach Uhrzeit halbstündlich oder stündlich.